

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht
Pressemitteilung

A 81 zwischen Boxberg und Möckmühl: Vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von hitzebedingten Fahrbahnschäden (Blow up's)

11.10.2017

Das Regierungspräsidium Stuttgart – Baureferat Nord hat diese Woche auf der Autobahn 81 mit dem Einbau von Entlastungstreifen im Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Boxberg und Möckmühl begonnen. Diese Asphaltstreifen dienen der Entspannung der Betonfahrbahn, um einem plötzlichen Versagen durch hitzebedingte Druckspannungen im Sommer vorzubeugen.

Zunächst werden in Fahrtrichtung Heilbronn auf einer Strecke von 6 Kilometern, im Abstand von ca. 400 Metern, jeweils rund 5 Meter breite Entlastungstreifen aus Asphalt in die vorhandene Betonfahrbahn eingebaut. Im Anschluss wird diese Maßnahme auf rund 12 Kilometern in Fahrtrichtung Würzburg wiederholt.

Die notwendige Reduzierung auf einen Fahrstreifen in der jeweiligen Fahrtrichtung erfolgt ausschließlich tagsüber. In der Nacht stehen, insbesondere für den Schwerverkehr, wieder zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Die Straßenbauverwaltung geht davon aus, dass die Arbeiten in diesen Abschnitten bis Ende November 2017 abgeschlossen sind.

Auf Streckenabschnitten, in denen Entlastungstreifen eingebaut wurden, sind keine hitzebedingten Geschwindigkeitsbeschränkungen mehr erforderlich.

Insgesamt investiert der Bund hier rund 530.000 Euro in den Erhalt der Infrastruktur.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr